



Horst Groschopp

Weltliche Schulen und Lebenskunde

*Dokumente und Texte zur
Hundertjahrfeier ihrer praktischen
Innovation 1920*

Mit zahlreichen Abbildungen.
Aschaffenburg: Alibri Verlag 2020

292 S., ISBN 978-3-86569-219-1
(Humanismusperspektiven, Band 8)
Preis: 28,00 €

Bestellung: [hier](#).

Inhalt

Aufbau und Abriss einer „Vorpostenstellung“

Einleitung in die Geschichte	
„weltlicher Schulen“ und von „Lebenskunde“	9
Experimentierfeld Thüringen	9
Schritte in die „Weltlichkeit des Schulwesens“	11
Dissidentischer Elternwille	14
Lehrermangel und „weltliche Akademie“	16
Im Dickicht der Bürokratie und der Länderhoheiten	18
Die erste „weltliche Schule“	21
Die Formel „bekenntnisfreie (weltliche) Schule“	25
Das Ende und das Erbe	28
Eine neue „Lebenskunde“ und ihre Ausstellung	33

„Weltliche Schule“ und Moralunterricht

An der freidenkerischen Wiege	
einer bildungspolitischen Konzeption	35
Geburt einer Idee	35
Moral- statt Religionsunterricht	37
Unterricht für Dissidentenkinder	39
„Lebenskunde“ für „freie Schulen“	43
Organisatorische Fortschritte	48
Ein Fach für die „sittliche Willensbildung“	52
Freireligiöse Interessen	56
Ein konsequenter Rudolph Penzig	59
Frau Krische schlägt eine Bresche in die Mauer	62
Revolutionsmotor	65

„Weltliche Schulen“ und „sittliche Lebenskunde“

Umstrittene „Notlösungen“	69
Auf schwammigem Boden	69
Sammelpunkt als Leuchtturm	71
Gemeinsamkeiten der „weltlichen Schulbewegung“	75
Sinn von „Lebenskunde“	77
Keine „Dissidentenschulen“	79

Ohne Religionsunterricht	82
Erlaubnis für „Lebenskunde“ und „Allgemeine Religionskunde“	83
Zwei Drehschrauben	87

Vergebliches Bemühen

Anfang und Ende der reichsgesetzlichen Verankerung der „weltlichen Schulen“	91
--	----

Ein Kompromiss	91
Nichts ist geregelt	93
Weiter alles offen	95
Letzter Anlauf und Ende	97

Über das Leben Kunde geben

Vom Religionsunterricht zur „Lebenskunde“	101
---	-----

Ein offenes Programm	101
Schulpolitische Standpunkte	108
„Lebenskunde“ als staatlicher Unterricht	110
„Lebenskunde“ wird in Westberlin Weltanschauungsfach	113

Abschließende Notiz über Humanismus und „weltliche Schule“	117
---	------------

Bibliographie „weltliche Schule“ und „Lebenskunde“	123
---	------------

Dokumentation

1) Horst Groschopp: Humanismusunterricht und Lebenskunde – Grundsätzliches (2016)	145
2) Daniel Küchenmeister / Eckhard Müller: „Denket selbst.“ Zur Geschichte des Unterrichtsfaches Lebenskunde. Drehbuch zur Ausstellung (2000)	154
3) Peter Schulz-Hageleit: „Denket selbst.“ (2000)	198
4) Albert Reble: Die Philanthropen (1770 / 1992)	200
5) August Bebel: Weltlichkeit der Schule (1896)	204
6) August Döring: Simultanschule und weltliche Schule (1904)	207
7) Rudolph Penzig: Deutscher Bund für weltliche Schule und Moralunterricht (1914)	214
8) Konrad Haenisch: Erlass zum Religionsunterricht vom 29. November 1918	220
9) Heinrich Schulz: Die weltliche Schule im Verfassungs- kompromiss von Weimar 1919	222
10) Heinrich Schulz: Begründung der Schulartikel in der Nationalversammlung 1919	227
11) Rudolph Penzig: Minderheitsresolution von fünfzig Teilnehmern der Reichsschulkonferenz (1920)	231
12) <i>Rote Fahne</i> : Die Stellung der Kommunisten zur weltlichen Schule (1921)	234
13) Clara Zetkin: Die Schulforderungen der KPD (1922)	235
14) SPD-Parteitag: Weltlichkeit des Schulwesens und „weltliche Schulen“ (1927)	241
15) Carl Theil: Lebenskundeunterricht in Thüringen (1932)	243
16) Wilhelm Frick: Nationalsozialistische Schulpolitik (1933)	261
17) Michael Schmidt: Auflösung weltlicher Schulen 1933 (2001).....	264
18) Eckhard Müller: „Lebenskunde“ im Nationalsozialismus 1933-1945 (2001)	275
19) Andreas Goeschen: Aktuelle Rechtslage betreffend „bekenntnisfreie (weltliche) Schule“ (2005)	283

Bildnachweis	287
---------------------------	------------

Abkürzungsverzeichnis	290
------------------------------------	------------

Autoren und Herausgeber	292
--------------------------------------	------------